

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 117 (1991)

Heft: 31

Illustration: Siebenhundert?

Autor: Wyss, Hanspeter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

22

Sennen schwingen im Ring,
Sägemehl klebt am Gring.
Hier ein Schlungg und da ein Brienz:
Käser Adrian ist «King»!

23

Delamuraz trara,
Cotti, Koller, lala,
Felber, Ogi und Villiger:
Lasst uns ja nie im Stich!

24

Uns're Schweiz als Modell
Mit den Banken — und Tell!
Wann erwachst Du, liebe EG,
Tritt der Schweiz bei — aber schnell!

25

Happy Börs'Rey to muh,
Schweizer Grenzen bald zu,
Reiche Schweizer, grosse Geizer,
Happy Geldsack to You.

26

Happy EG to You,
Happy Nato to You,
Happy Birthday, dear Switzerland,
Perestroika to You.

27

Wovon lebt denn die Schweiz?
Von der Bank und vom Reiz.
Von der Uhr, von der Dorfbeiz
Und schlussendlich vom Geiz.

28

Schnitzel, Pommes frites, Salat,
Rösti, Bratwurst, Spinat.
Doch der Beizer — wohl kein Schweizer? —
Macht Paella parat ...

**29**

Happy Birthday, muh, muh,
Gschnätzlets, Rösti, hu, hu,
Fendant, Merlot, glugg, glugg,
Rorschach—Genf und wieder zrugg.

30

Wilhelm Tell war voll Mut,
Grüsste niemals den Hut,
Mag sie wahr sein oder Dichtung:
Die Geschichte ist gut!

Die beiden hier noch nachgeschobenen Strophen haben nichts mit 700 Jahre Schweizer Eidgenossenschaft zu tun, dafür um so mehr direkt mit unserem Wettbewerb:

PS 1:

Bin allein auf weiter Flur,
von Humor keine Spur,
Doch viel Glück Dir, old Schwätzer-Land,
Mir geht's nur um d'Uhr!

PS 2:

Saure Gurken heisst die Zeit,
Keine Themen — weit und breit!
Doch de Näbi — s'isch en Knüller
Schafft mit Läser — Siite-Füller!

Diese Strophen wurden von folgenden Leserinnen und Lesern des Nebelpalters verfasst:

1) R.R. Zaugg, Fällanden; 2) Bernhard Benz, Kaltbrunn; 3) Hedi Chèvre, Oberrieden; 4) Kurt Schmidlin-Berlinger, Dittingen; 5) Marlise Sieber, Altersheim, Langnau; 6) Anneliese Eggemann, Schüpberg; 7) Kurt Zandron, Zürich; 8) Urs Stähli, Au ZH; 9) Peter Zimmer, D-Wuppertal; 10) Wysel Gyr, Zürich; 11) Roland Küng, Berg TG; 12) B. Boller, Zürich; 13) A. Wild-Studer, Kreuzlingen; 14) Walter Künzli, Vevey; 15) Peter Vögelin, Kloten; 16) Ruedi Häslar, Zürich; 17) Margrit Rennhard, Würenlos; 18) H. Baumgartner, Windisch; 19) Hans Riedhauser, Zürich; 20) Bruno Peyer, Grütz; 21) Martina Hälg-Stamm, Romanshorn; 22) Hedi Chèvre, Oberrieden; 23) Lukas Rennhard, Würenlos; 24) Hansjörg Schneidewind, Neunkirch SH; 25) Hans Werner, Zürich; 26) Peter Blaser, Pfäffhausen; 27) Helene Häslar, Zürich; 28) Sr. Silvia Fügli, Bern; 29) R. Zingg, Flawil; 30) M. Schenk, Basel; (nachgeschobene Strophen: U. Schmid, Sessa; Rolf Zünd, Zürich).

Alle diese Autor(inn)en erhalten — wie in der Wettbewerbsausschreibung erwähnt — als Honorar die von René Fehr entworfene Nebelpalter-Uhr. Sie wird ihnen in den nächsten Tagen zugestellt.

Der Nebelpalper dankt allen Hymnen-Schreiberinnen und -Schreibern, die uns ihre Texte, zum Teil in mehreren Varianten pro Person, zugestellt haben. Wir bedauern, dass nicht alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine solche Uhr gewinnen konnten. Sie haben aber dennoch die Chance, noch zu einer solchen Uhr zu gelangen. Beachten Sie das in einer der nächsten Nebi-Ausgaben erscheinende entsprechende Inserat!